

Lösungsvorschlag: Wissenschaftlich oder nicht? Text für Stationen 1 und 3

Übersicht der argumentativen Schwächen, nichtexistierenden Quellen und formalen Mängel:

Nichtexistierende Quellen und Institutionen [durch Recherche herauszufinden]

„Helena Martens und ihr Team am Europäischen Zentrum für Schwingungsforschung [EZS, Bad Vilbel]“	Erfunden: Person & Institution nicht nachweisbar Weder Person noch Institution sind auffindbar. Seriöse Forschungseinrichtungen sind öffentlich registriert und über Universitäts- oder Behördenwebseiten nachweisbar.
„laut einer Studie des EZX“	Erfunden: Quelle nicht überprüfbar/Tippfehler „EZX“ wird nicht erklärt und ist nicht auffindbar. Keine Autorenangabe, kein Erscheinungsjahr, kein Titel – die Studie ist vollständig anonym. Tippfehler? Auch die kommen häufig vor in Texten solcher Qualität.

Fehlschlüsse und argumentative Schwächen

„Das jedenfalls bezeugen die Aussagen vieler Anwender: Sie fühlen sich fitter und jünger.“	Überprüfbarkeit: Subjektive Berichte als Beleg Persönliche Eindrücke sind kein wissenschaftlicher Nachweis. Ein möglicher Placebo-Effekt wird nicht erwähnt. Wie viele Anwender? Wie wurde das gemessen?
„34 % höhere Bioverfügbarkeit / 17 % Abnahme organischer Verbindungen“	Überprüfbarkeit: Präzise Zahlen ohne nachprüfbare Grundlage Genaue Prozentzahlen erwecken den Eindruck von Messungen – ohne überprüfbare Quelle sind sie wertlos. Ausgangswerte fehlen vollständig.
„In Regionen mit Rosenquarz-Vorkommen leidet die Bevölkerung seltener an Entzündungskrankheiten ... Dies unterstreicht die entzündungshemmende Wirkung.“	Korrelation ≠ Kausalität: Unzulässiger Ursache-Wirkungs-Schluss Zwei gleichzeitig auftretende Phänomene werden als Ursache-Wirkungs-Beziehung dargestellt. Andere Erklärungen (Ernährung, Klima, Gesundheitsversorgung) werden ignoriert.

„Da der Körper selbst elektromagnetische Felder erzeugt, ist es naheliegend, dass er auf die Impulse des Rosenquarzes reagiert.“	Schlüssigkeit: Falscher Analogieschluss „Naheliegend“ ersetzt einen echten Beleg. Dass zwei Dinge eine ähnliche Eigenschaft haben, bedeutet nicht, dass sie sich gegenseitig beeinflussen.
--	--

„natürliche und damit nebenwirkungsfreie Lösung“	Gültigkeit: Natürlich ≠ sicher „Natürlich“ bedeutet nicht automatisch „unbedenklich“ – viele Giftstoffe sind natürlichen Ursprungs. Der Schluss ist logisch nicht gültig.
--	---

Formale und sprachliche Mängel

„Verjüngung“	Plausibilität: Überzogenes Heilsversprechen Verjüngung durch Wasser ist biologisch nicht plausibel und wird im Text nicht belegt – ein typisches Warnsignal für unseriöse Heilsversprechen.
--------------	---

„energetisch günstigerer Zustand und Schwingungsfrequenzen“	Plausibilität: Undefinierte Fachbegriffe Die Begriffe klingen wissenschaftlich, werden aber nie definiert oder messbar gemacht. Was genau ist ein „energetisch günstigerer Zustand“?
---	--

Kein Literaturverzeichnis am Textende	Überprüfbarkeit: Fehlendes Quellenverzeichnis Wissenschaftliche Texte listen alle verwendeten Quellen vollständig und nachprüfbar auf. Hier fehlt jede Angabe.
---------------------------------------	--